

CLASSIC DRIVER

Unterwegs zur Ennstal-Classic mit dem Porsche 911 Speedster

Lead

Der Weg ist das Ziel! Deshalb haben wir zur Ennstal-Classic einen kleinen Roadtrip organisiert - mit dem neuen Porsche 911 Speedster Heritage Design samt passendem Chronographen von Porsche Design als Zeitmesser.



Gerade erst haben wir die Alpenfahrtsaison [mit einem Gipfeltreffen der Porsche Speedster am Gotthardpass eingeläutet](#) - nun sind wir schon wieder mit dem „schnellsten Zwei-Mann-Zelt“ der Welt in den Bergen unterwegs. Ziel unseres Roadtrips ist [die Ennstal-Classic 2019](#), bei der sich in diesem Jahr Rennlegenden wie Joachim „Striezel“ Stuck, Mark Webber und Derek Bell das Steuer in die Hand geben und auf einigen der schönsten Alpenstraßen Österreichs ihre Fahrkünste beweisen.



Für uns beginnt das Abenteuer in diesem Jahr schon bei der Anreise: Zur Einstimmung auf die traditionsreiche Bergallye haben wir uns von unseren Freunden aus Zuffenhausen den neuen, zum 70. Sportwagenjubiläum in einer Auflage von 1948 Exemplaren gebauten Porsche 911 Speedster ausgeliehen. Und wir müssen zugeben: Mit seinem spartanischen Verdeck, der geduckten Carbon-Hutze, seinem manuellen Sechsgang-Sport-Schaltgetriebe und dem grandiosen Vierliter-Saugmotor mit 510 PS Leistung im Heck ist der Speedster für uns derzeit das begehrenstwerteste Elfer-Modell. Und weil die guten Leute bei Porsche wissen, wie sehr uns die Historie ihrer Marke am Herzen liegt, haben sie uns gleich das Heritage-Design-Paket eingebucht: Mit seinem Lack in GT-Silbermetall, dem weißen Frontspoiler, der individuellen Startnummer und der cognagfarbenen Lederausstattung erinnert „unser“ Speedster an die frühen Jahre der großen Motorsportgeschichte von Porsche. Schöner kann man sich nicht verneigen vor den Renningenieuren der Vergangenheit.



So brausen wir an diesem sonnigen Hochsommertag mit Sonnenbrille auf der Nase, vom Fahrtwind erfrischt und mit dröhnendem Motor über deutsche und österreichische

Landstraßen, um schon einmal die Reifen warmzufahren für die Kurvenhitz der kommenden Tage. Bevor wir im Ennstal unser Ziel erreichen, haben wir jedoch noch einen wichtigen Zwischenstopp eingeplant: In Zell am See haben nicht nur die Porsches seit mehr als einem halben Jahrhundert ihren Familiensitz auf dem berühmten Schüttgut – auch das von Professor Ferdinand Alexander Porsche gegründete Studio von Porsche Design befindet sich hier seit 1974. Die Gestalter, Produktentwickler, Architekten und Markenstrategen arbeiten hier an den Möbeln, High-Tech-Gadgets, Hotelsuiten und Luxusyachten von morgen.



Uns haben es traditionell die Uhren von Porsche Design angetan – und so freuen wir uns umso mehr, dass wir heute den zu unserem Porsche 911 Speedster passenden Zeitmesser für das Wochenende in Empfang nehmen können: Mit seinem leichten Titangehäuse in GT-Silbermetallic, dem mattschwarzen Zifferblatt mit weißen und grünen Ziffern und dem cognacfarbenen Kalbslederarmband ist der Porsche Design Chronograph 911 Speedster Heritage Design die perfekte Jubiläumsuhr. Bestellen können Sie den Zeitmesser übrigens nur zusammen mit einem Porsche 911 Speedster.



Und weil unser Fotograf Mathieu Bonnevie ja an diesem rasanten Wochenende ebenfalls wissen muss, wie spät es ist, gibt Porsche Design uns noch eine zweite ganz besondere Uhr mit auf den Weg: Die zeitlos-elegante [Porsche Design 1919 Datetimer Ennstal Classic 2019 Special Edition](#) mit ihrem Titangehäuse, dem minimalistischen Zifferblatt und dem Armband aus Alligatorleder ist wohl die eleganteste Art, die Zeit während der Rallyeprüfungen im Blick zu behalten – und sich auch in Zukunft an eine wunderbare Ennstal-Classic zu erinnern.





Nun würden wir natürlich gerne bei einem Abstecher über die Grossglockner Hochalpenstraße, wo Ferdinand Porsche einst seine Prototypen erprobte und Wolfgang Porsche heute seine Klassiker ausführt, dem Erbe der Familie Porsche nachspüren – doch die Zeit drängt: Auf Schloss Pichlarn im Ennstal steht heute abend das Rallye-Briefing auf dem Programm bevor es losgeht mit dem Prolog zur Ennstal Classic. Wenn alles nach Plan verläuft, steigen wir von unserem modernen Speedster direkt in einen seiner schönsten Vorfahren – den Porsche 356 Speedster 1600 S. Während mit Mark Webber ein Formel-1-Veteran und Porsche-Werksfahrer das Steuer übernimmt, werden wir vom Beifahrersitz die Uhr im Blick behalten.



[Folgen Sie uns doch einfach bei Instagram](#), um in den kommenden nichts von der Ennstal-Classic zu verpassen. Einen ausführlichen Bericht finden Sie dann am Montag im Classic Driver Magazin.

Fotos: Mathieu Bonnevie für Classic Driver / CD Works © 2019

Galerie

